



erscheint jeden Sonnabend. Jährlicher Bezugspreis 3 Mark. An Insertionsgebühren sind für die Spaltenzeile oder deren Raum 15 Bfg. zu zahlen. Inserate werden allwöchentlich bis Freitag Vormittag 10 Uhr angenommen.

Stück 31.

Lublinitz, den 3. August

1907.

## Verordnungen und Bekanntmachungen.

Oppeln, den 30. April 1907.

Die Landwirtschaftskammer für die Provinz Schlesien in Breslau hat folgende Verteilung der einzelnen Kreise des Regierungsbezirks Oppeln auf die landwirtschaftlichen Winterschulen bezw. auf deren Lehrkräfte behufs Ausübung der Wanderlehrertätigkeit beschlossen:

Es gehören zu dem Lehrbezirk der Schule zu Tarnowitz, Wanderlehrer Direktor Arndt und Landwirtschaftslehrer Zischke, die Kreise Tarnowitz, Beuthen, Zabrze, Kattowitz, Lublinitz, Gleiwitz, Pleß, Rybnik, Ratibor (rechts der Oder).

Außerhalb des Verbandes der landwirtschaftlichen Winterschulen stehend wirken ferner für den ganzen Bezirk der Kammer die technischen Hilfsarbeiter und Wanderlehrer Dr. Reimann und Dr. Richter zu Breslau mit der Maßgabe, daß erstere zur Uebernahme von Vorträgen aus dem Gebiete der Pflanzenproduktions- bezw. Ackerbau- und Düngerlehre, letzterer von solchen aus dem Gebiete der Tierproduktions- und Fütterungslehre verpflichtet ist. Dasselbe gilt von dem Flachsbauinstructor Heißig zu Boppelan, während der Obergärtner Rein zu Proskau (letzterer aufgrund eines mit dem Provinzialverband schlesischer Gartenbauvereine geschlossenen Abkommens) für den Regierungsbezirk Oppeln als Wanderlehrer für Obstbau bestellt ist. Der Vorsteher der Buchführungsstelle Dr. Schulle-Bäuminghaus in Breslau hält Vorträge über Buchführung, Dr. Schwoonder in Breslau über landwirtschaftliche Nutzgeflügelzucht, der Vorsteher der Hufbeschlagschmiede der Landwirtschaftskammer Schmidt in Breslau, über Hufbeschlag und Hufpflege.

Ferner kommen für die Abhaltung von Vorträgen folgende Beamte der Landwirtschaftskammer in Betracht: Professor Dr. B. Schulze, Direktor der agrilkulturchemischen Versuchstation zu Breslau, bezw. Vertreter desselben, Dr. Schlicht und eventl. andere Beamte der Station, sowie der Direktor des Milchwirtschaftlichen Instituts zu Proskau, Professor Dr. Klein, der Rindviehzuchtinstructor Direktor Welzel aus Breslau und der Molkereiinstructor Dr. Köhler in Proskau.

Außerdem stehen die Herren Professor Dr. Uedecke und Professor Dr. Casper zu Breslau nebenamtlich der Kammer als Sachverständige zur Seite und zwar ersterer in allen kulturtechnischen Fragen und letzterer in Veterinärangelegenheiten und hygienischen Fragen.

Anträge auf Entsendung dieser Sachverständigen sind an die Landwirtschaftskammer zu richten

**Der Regierungspräsident. I. V.: Dietz.**

Breslau, den 16. Mai 1907.

### Bedingungen

für die Aufnahme von Schülerinnen bei den Provinzial-Hebammen-Lehranstalten zu Breslau und Oppeln.

§ 1. Die Lehrkurse beginnen am 1. Oktober d. Js und dauern 7 Monate.

§ 2. Zur Teilnahme werden nur Personen zugelassen, welche nicht jünger als 20 und nicht älter als 30 Jahre, für den Hebammenberuf körperlich und geistig befähigt, des Lesens und Schreibens kundig und von unbescholtenem Rufe sind, insbesondere nicht außerehelich geboren haben.

Schwangere sind von der Teilnahme ausgeschlossen.

§ 3. An Ausbildungskosten sind von Schülerinnen aus der Provinz Schlesien 400 Mk., von Schülerinnen aus anderen Provinzen 500 Mark bei der Aufnahme einzuzahlen, wofür in der Anstalt Wohnung, Kost und Unterricht gewährt wird. Stundungen und Teilzahlungen werden nicht bewilligt.

Kostenfrei ausgebildet werden nur solche Personen, welche von einer Gemeinde oder einem Hebammenbezirk Schlesiens gewählt sind und durch den Herrn Landrat des Kreises zur Ausbildung als Bezirkshebammen in Vorschlag gebracht werden.

§ 4. Die Aufnahmegebuche sind in der Zeit vom 1. Juli bis 20. August an den Landeshauptmann von Schlesien, Breslau II, Landeshaus, einzureichen.

Den Gesuchen ist beizufügen:

- a) der Geburtschein;
- b) Zeugnisse der Ortspolizeibehörden des letzten und der früheren Aufenthaltsorte über die sittliche Führung mindestens seit dem Jahre 1898;
- c) ein Attest des Kreisarztes, welches sich über die in § 2 bezeichneten Erfordernisse und namentlich darüber auszusprechen hat, daß die Kandidatin nicht außerehelich geboren hat;
- d) eine Bescheinigung über die erfolgte Wiederimpfung (2. Impfung).
- e) die Einwilligung des Vaters bzw. der Mutter, des Vormundes oder Ehemannes.

Bei Personen, welche zur Ausbildung als Bezirkshebammen vorgeschlagen werden außerdem:

- f) die Wahlatteste sämtlicher zu dem betreffenden Bezirk gehörenden Gemeinden usw. bzw. das Wahlattest des Kreis Ausschusses.

In den Wahlattesten muß zum Ausdruck gebracht sein, daß die Kandidatin als Bezirkshebamme gewählt worden ist und die Wahl in vorschriftsmäßiger Weise stattgefunden hat.

Die Führungsatteste und das Attest des Kreisarztes müssen innerhalb der letzten 4 Wochen vor Einreichung des Gesuches ausgestellt sein.

Nach dem 20. August eingehende Gesuche können nicht berücksichtigt werden.

### Der Landeshauptmann von Schlesien.

Lublinik, den 1. August 1907.

[171.] Der Kreisierarzt Richter ist für die Zeit vom 5. August bis 31. August d. Js. beurlaubt; seine Vertretung in den kreisierärztlichen Dienstgeschäften und in der Ergänzungsheischschau ist dem Kreisierarzt Schirmessen in Rosenberg D.-S. übertragen. Anträge wegen Schweineimpfung sind nur ans Landratsamt zu richten.

Lublinik, den 1. August 1907.

[172.] In der Zeit vom 1. bis 31. Juli haben Jagdscheine erhalten und zwar:

#### Jahresjagdscheine

Ziegeleibesitzer Thomas Kwojek in Ober-Sodow, Brennereiverwalter Kowal in Schloß-Lublinik, Bauer Paul Kostyra in Dzielna, Kolonist Simon Jonezif in Klein-Lagiewnik, Wirtschaftsinспекtor Knerfch in Zabnik, Halbbauer Josef Kurda in Klein-Lagiewnik, Gärtner Paul Wonschik in Dzielna, Halbbauer Franz Drzoufek in Klein-Lagiewnik, Inspektor Waldemar Floß in Steblau und prakt. Arzt Dr. Willert in Lublinik.

### Der königliche Landrat. von Thaer.

Lublinik, den 31. Juli 1907.

Der Kreistag des Kreises Lublinik hat in seiner Sitzung vom 10. Mai 1907 beschlossen, zu den Kosten des Ausbaues des Weges Guttentag—Bzinik—Bluder als Chausseen I. Ordnung gemäß § 5 des Kreis- und Provinzial-Abgabengesetzes vom 23. April 1906 (G.-S. S. 159) Beiträge zu erheben und zwar haben unter anderen Grundeigentümern die Grundbesitzer der Gemeinde Klein-Lagiewnik nach dem Beschluß des Kreistages insgesamt 500 Mark zu leisten, die auf dieselben nach der Fläche mit der Maßgabe zu verteilen sind, daß die Besitzer aus der „Kolonie“ und der „neuen Kolonie“ verhältnismäßig zu den doppelten Beträgen heranzuziehen sind.

Dieser Beschluß wird hierdurch mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß etwaige Einwendungen gegen denselben in der Zeit von Montag, den 5. August bis einschließlich Montag, den 2. September d. J. bei dem Kreis Ausschuss anzubringen sind.

Der Plan nebst Kostennachweis sowie die gemäß obigem Beschluß berechnete Verteilung der 500 Mark auf die Grundbesitzer von Klein-Lagiewnik liegt in der Zeit vom 5. bis einschl. 19. August d. Js. im Sitzungszimmer des Kreis Ausschusses zur Einsicht offen aus. Eine Abschrift der Verteilungsnachweisung liegt gleichzeitig beim Gemeindevorstand in Klein-Lagiewnik aus.

### Der Vorsitzende des Kreis-Ausschusses.

---

**Zwangsversteigerung.** Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Kutschau belegene, im Grundbuche von Kutschau Blatt Nr. 170 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Fabrikarbeiters **Isaias Ganschinik** in Zawodzie-Kutschau eingetragene Grundstück

**am 17. September 1907, vormittags 10 Uhr**

durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — Zimmer Nr. 1 versteigert werden.

Das Grundstück besteht aus Acker von Plan 12, Haus Nr. 32 und Gebäude, ist 38 ar 30 qm groß mit 0,15 Taler Grundsteuerertrag und 60 Mark Gebäudesteuerwert, Grundsteuermutterrolle Art. 161 Gemeinde Kutschau, Gebäudesteuerveroll 113 Gemeinde Kutschau, Kartenblatt 2, Parz.-Nr. 453/29.

Der Versteigerungsvermerk ist am 17. Juli 1907 in das Grundbuch eingetragen.

**Amtsgericht Lublinik, den 26. Juli 1907.**

# Öffentlicher Anzeiger.

## Kauf- und Verkaufs-Tafel

für Landwirte des Kreises Lublinitz.

Zeilenpreis 15 Pfg.

Zu verkaufen sucht:	Zu kaufen sucht:
<b>Kalkwert Dipe</b> frische, gute Kalk-Asche.	<b>Dom. Jawornitz</b> 47 Stück Zannsaulen (Liefer oder Ciche).

### F t e h b r i e f.

Gegen den unten beschriebenen Bäder Karl Demarczyk aus Lublinitz, geboren daselbst am 23. Juli 1890, katholisch, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen schweren Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängnis abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten 3. J. 561/07 sofort Mitteilung zu machen.

Oppers, den 24. Juli 1907.

### Der Königl. Erste Staatsanwalt.

Beschreibung: Alter 17 Jahre, Statur schwächlich, Größe 1 m 56 cm, Haare blond, Augen blau, Mund gewöhnlich, Gesicht hager, Nase länglich und spitz, Gesichtsfarbe gebräunt, Sprache deutsch und polnisch. Besondere Kennzeichen: auf das linke Auge schielt derselbe etwas. Kleidung: dunkelgraues Jackett, grüne Weste, dunkle Hosen, schwarzen Hut, Gamaschen.



**Milch-Zentrifugen** mit Räder- oder Schnüren-Antrieb. Leistung 60 bis 450 Liter bei leichtestem fast geräuschlosem Gang. Probezeit wird gewährt.

**Buttermaschinen** in den verschiedensten Ausführungen von 5 bis 100 Liter Verbutterung für Handbetrieb.

**Viehwagen in verschiedenen Grössen.**

Man verlange unsere neuesten Kataloge.

**Ph. Mayfarth & Co., Breslau, Kaiser-Wilhelmstrasse 5/7.**

Vertreter: E. Galuschka, Lublinitz.

### Zwangsversteigerung.

Dienstag, den 6. August 1907, mittags 12 Uhr versteigere ich in Glinik  
1 Spazierwagen, 1 Fohlen, 1 Sau,  
11 Gänse

öffentlich meistbietend gegen Barzahlung.

Lublinitz, den 2. August 1907.

**Schöneich**, Gerichtsvollzieher in Lublinitz.

### Zwangsversteigerung.

Sonabend, den 10. August cr., Nachmittags 5 Uhr versteigere ich in Budowik  
2 Morgen Roggen auf dem Galun

öffentlich meistbietend gegen Barzahlung.

Lublinitz, den 2. August 1907.

**Schöneich**, Gerichtsvollzieher in Lublinitz.

### Verloren.

Auf dem Waldwege Dralin—Groß-Lagiewnik

4 Goldstücke im Beutel.

Gegen Belohnung abzugeben.

**Amtsvorstand Groß-Lagiewnik.**

### Schankwahrung.

Der Bauer Philipp Muszowski aus Rihowik (Naplatek) wird hiermit als Trunkenbold erklärt und es wird den Gast- und Schankwirtschaften zur Vermeidung der im § 3 und 10 der Reg.-Pol.-Verordnung vom 1. Juli 1904 angedrohten Strafe verboten, demselben geistige Getränke (einschl. Cyder und Bier) auch durch dritte Personen zu verabreichen oder im Schanklokale zu dulden.

Schloß-Lublinitz, den 27. Juli 1907.

**Der Amtsvorstand.**

### Ein Lehrling

wird gesucht.

Lublinitz. **Paul Träger.**

Für meine Eisenhandlung suche per bald

**1 bis 2 Lehrlinge.**

**Carl Neide, Lublinitz.**

## Gothaer Lebensversicherungsbank auf Gegenseitigkeit.

Bestand an eigentlichen Lebensversicherungen mehr als . . . . . 926 Millionen Mark  
Bisher ausgezahlte Versicherungssummen mehr als . . . . . 488 " "

Die stets hohen Ueberschüsse kommen unverkürzt den Versicherungsnehmern zugute, bisher wurden ihnen 237 Millionen Mark zurückgewährt.

Sehr günstige Versicherungsbedingungen:

Unverfallbarkeit sofort, Unanfechtbarkeit und Weltpolicy nach 2 Jahren.

Prospekte und Auskunft kostenfrei durch den Vertreter der Bank:

Herrn Stadtschreiber E. Schildbach in Lublinitz.

# Inseraten - Annahme

für den

Oberschlesischen Boten

bis spätestens

Dienstag Mittag.

für das

Lublinitzer Kreisblatt

bis spätestens

Freitag Vormittag.

Expedition des Oberschles. Boten und Lublinitzer Kreisblattes.



Trucksachen über:

**Weck's Apparate zur Frischhaltung aller Nahrungsmittel**

kostenlos durch:

**J. Weck, Ges. m. b. Haftung, Oeflingen, A. Säcking. (Baden)**  
Man verlange nur

**Weck's Originalfabrikate**  
zu haben bei:

**H. Ribarsch, Guttentag.**

### Freiwillige Versteigerung.

Mittwoch, den 7. August, vormittags 9 Uhr werde ich am hiesigen Viktoriaplatz 2 Kleiderschränke, 2 Tische, 4 Stühle, 2 Bücherbänke, 1 Küchenschrank, 1 Küchentisch, 2 Bettstellen, 1 Sopha u. a. m.

öffentlich meistbietend gegen sofortige Bezahlung verkaufen.

Lublinitz, den 3. August 1907.

**Henne, Gerichtsvollzieher.**

Suche zu baldigen Antritt oder 1. Oktober zwei kräftige, nüchterne, verheiratete

### Kutscher.

Freie Wohnung und Feuerung wird gewährt. Lohn nach Uebereinkommen.

Meldungen zu richten an die

**Kraschew-Mühle bei Malapane O.-S.**

### Hamburger Kaffee!

Fabrikat tägl. frisch geröstet, kräftig u. schön schmeckend, vers. in Postkollis von 9 Pfd. netto von a Pfd. 60 Pfg. franco und zollfrei gegen Nachnahme. Ferd. Rahmstorf, Ottensen-Hamburg.